

# Vom Rückzugsort zum Treffpunkt für alle

Das Wald-Resort in Weberstedt hat das „Greensign“-Siegel erhalten und möchte zu einer wichtigen Adresse für die Menschen der Region werden

Sabine Spitzer

**Weberstedt.** Mit dem Wald-Resort in Weberstedt haben die neuen Besitzer einen Meilenstein erreicht. Es ist die erste Ferienanlage in Thüringen, die das Nachhaltigkeitssiegel „Greensign“ erhielt. Auch generell wurden die Weichen neu gestellt. Das Wald-Resort soll sich nämlich als Treffpunkt etablieren – auch für die Menschen der Region.

„Wir möchten eine Begegnungsstätte für jedermann sein“, sagt Jasmin Schlimm-Thierjung, die die Anlage am Rand des Hainichs im Mai 2024 mit ihrem Mann Peter Jochem Edrich übernahm. Im Bistro können es jetzt täglich von 11 bis 17 Uhr auch Einheimische unter anderem Mittagsgerichte, Kaffee und Kuchen genießen.

„Viele sind neugierig, fragen aber, ob auch wirklich für alle geöffnet ist“, berichtet Schlimm-Thierjung. Denn bisher war die Ferienanlage mit ihren insgesamt 26 Bungalows eher eine in sich geschlossene Welt.

## Thüringen soll als unentdecktes Paradies ins Rampenlicht rücken

„Das Wald-Resort ist das Herzstück Deutschlands“, sagt Schlimm-Thierjung und verweist dabei auf die Lage Thüringens. „Bisher wurde das nicht genutzt.“ Das wurde auf den Messen in Stuttgart und Dresden deutlich, wo sich das Wald-Resort kürzlich präsentierte. „Thüringen ist noch eine Art verstecktes Paradies, weil viele das Bundesland gar nicht kennen“, sagt sie.

Wie bisher soll das Waldbaden ein wichtiges Standbein bleiben. So findet etwa im September ein entsprechender Kongress statt. Auch an Seminaren und Ausbildungen rund um die japanische Shinrin-Yoku-Methode halten die neuen Besitzer fest. Das Resort soll auch weiterhin fester Bestandteil als Tagungs-ort für Firmen und Institutionen sein.

Die neuen Besitzer wollen die Ferienanlage jedoch stärker als Urlaubsort in den Fokus stellen. „Urlaub mit Oma und Opa ist im Kommen“, sagt Schlimm-Thierjung und sieht in diesem Trend, bei dem



Juliane Burkert (Assistentin der Geschäftsführung) und Jasmin Schlimm-Thierjung (rechts) freuen sich, dass sich das Wald-Resort mit dem Nachhaltigkeitssiegel „Greensign“ schmücken kann. SABINE SPITZER (6)



Neu gebaut wurde diese Grillkote. Sie kann auch für private Feiern und Veranstaltungen gebucht werden.



In dem Restaurant werden die Gäste verköstigt. Auch Feiern können dort ausgerichtet werden. Im Innenraum ist Platz für 100 Leute.



Am Eingang weist jetzt ein Wimpel darauf hin, dass das Bistro für alle geöffnet ist. Früher kam außer den Gästen und Angestellten niemand auf das Gelände. SABINE SPITZER / FUNKE MEDIEN THÜRINGEN



Links: Insgesamt gibt es 26 Bungalows in dem 2017 eröffneten Wald-Resort. Ein Teil davon ist barrierefrei. Rechts: Im Mai 2024 hatte der Wald-Resort-Erbauer Jürgen Dawo (links) die Ferienanlage offiziell an Jasmin Schlimm-Thierjung und ihren Mann Peter Jochem Edrich übergeben



den Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich.

Auch vom Pflegeurlaub verspricht sich das Wald-Resort viel. Nicht zuletzt, weil die Natur heilsam ist. Dieser Urlaub richtet sich einerseits an pflegebedürftige Menschen selbst und andererseits an ihre Angehörigen, die eine Auszeit von der Pflege benötigen. Die ersten Gäste wurden bereits 2024 be-

Jasmin Schlimm-Thierjung. Im Restaurant können Feiern mit bis zu 100 Gästen ausgerichtet werden. Werden die Außenbereiche einbezogen, liegt die Kapazität bei 150 Personen.

Für Einheimische wurde inzwischen auch die Sauna öffentlich gemacht, die aber auch exklusiv gebucht werden kann. Zudem kann die Grillhütte gemietet werden. Die

viele kulinarische Höhepunkte darin. Zu besonderen Anlässen wie Valentinstag (14. Februar), Ostern (5. April), Muttertag (10. Mai), Pfingsten (24. Mai) und Weihnachten (26. Dezember) wird Brunch angeboten. Ferner stehen ein Candle-Light-Dinner am 21. Februar und ein Krimi-Dinner am 8. August im Programm.

Kloßkurse am 11. Juli und 18. September sowie Seminare zum Brotbacken (22. Februar) und zum Stollenbacken am 5. und 19. Dezember. Am 16. Oktober wollen Jasmin Schlimm-Thierjung und Peter Jochem Edrich, die in St. Martin leben, ihre Heimat mit einem Pfälzer Abend näherbringen.

Neben einem speziellen Menü mit Saumagen gibt es auch eine

rin Wenk-Olschowsky am 15. März und am 17. Mai über den Feensteig führen. Matthias Schwarzkopf aus Großengottern liest am 4. Juli aus dem gemeinsam mit seiner Frau Antonia verfassten Buch „Glücksorte in der Welterbergregion Wartburg Hainich“.

Vor wenigen Tagen wurde dem Wald-Resort das „Greensign“-Zertifikat verliehen. Bisher tragen es in

### Thüringen soll als unentdecktes Paradies ins Rampenlicht rücken

„Das Wald-Resort ist das Herzstück Deutschlands“, sagt Schlimm-Thierjung und verweist dabei auf die Lage Thüringens. „Bisher wurde das nicht genutzt.“ Das wurde auf den Messen in Stuttgart und Dresden deutlich, wo sich das Wald-Resort kürzlich präsentierte. „Thüringen ist noch eine Art verstecktes Paradies, weil viele das Bundesland gar nicht kennen“, sagt sie.

Wie bisher soll das Waldbaden ein wichtiges Standbein bleiben. So findet etwa im September ein entsprechender Kongress statt. Auch an Seminaren und Ausbildungen rund um die japanische Shinrin-Yoku-Methode halten die neuen Besitzer fest. Das Resort soll auch weiterhin fester Bestandteil als Tagungs-ort für Firmen und Institutionen sein.

Die neuen Besitzer wollen die Ferienanlage jedoch stärker als Urlaubsort in den Fokus stellen. „Urlaub mit Oma und Opa ist im Kommen“, sagt Schlimm-Thierjung und sieht in diesem Trend, bei dem Großeltern mit den Enkeln verreisen, viel Potenzial. Für den Familienurlaub generell haben sich die neuen Besitzer Kooperationspartner in der Region gesucht. So erhalten die Gäste kostenlosen Eintritt ins Freibad in Weberstedt oder für



Am Eingang weist jetzt ein Wimpel darauf hin, dass das Bistro für alle geöffnet ist. Früher kam außer den Gästen und Angestellten niemand auf das Gelände.

SABINE SPITZER / FUNKE MEDIEN THÜRINGEN

den Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich.

Auch vom Pflegeurlaub verspricht sich das Wald-Resort viel. Nicht zuletzt, weil die Natur heilsam ist. Dieser Urlaub richtet sich einerseits an pflegebedürftige Menschen selbst und andererseits an ihre Angehörigen, die eine Auszeit von der Pflege benötigen. Die ersten Gäste wurden bereits 2024 begrüßt.

Das Wald-Resort soll außerdem künftig stärker als Ort für Familienfeiern und Klassentreffen wahrgenommen werden – vor allem von Menschen aus der Region. „Das Gelände ist als Treffpunkt ideal“, sagt

Jasmin Schlimm-Thierjung. Im Restaurant können Feiern mit bis zu 100 Gästen ausgerichtet werden. Werden die Außenbereiche einbezogen, liegt die Kapazität bei 150 Personen.

Für Einheimische wurde inzwischen auch die Sauna öffentlich gemacht, die aber auch exklusiv gebucht werden kann. Zudem kann die Grillhütte gemietet werden, die neu gebaut worden ist.

Auch das Veranstaltungsprogramm ist von der neuen Ausrichtung geprägt. „Wir wollen das gesellschaftliche Leben in Weberstedt begleiten“, so Schlimm-Thierjung. Neben Wanderungen finden sich

viele kulinarische Höhepunkte darin. Zu besonderen Anlässen wie Valentinstag (14. Februar), Ostern (5. April), Muttertag (10. Mai), Pfingsten (24. Mai) und Weihnachten (26. Dezember) wird Brunch angeboten. Ferner stehen ein Candle-Light-Dinner am 21. Februar und ein Krimi-Dinner am 8. August im Programm.

#### Pfälzer Abend mit Wein und Geschichten

Von Ende Mai bis Ende Juli findet immer freitags ab 17 Uhr ein Wiesenpicknick statt. Es werden auch kulinarische Workshops angeboten. Dazu gehören unter anderem

Kloßkurse am 11. Juli und 18. September sowie Seminare zum Brotbacken (22. Februar) und zum Stollenbacken am 5. und 19. Dezember.

Am 16. Oktober wollen Jasmin Schlimm-Thierjung und Peter Jochem Edrich, die in St. Martin leben, ihre Heimat mit einem Pfälzer Abend näherbringen.

Neben einem speziellen Menü mit Saumagen gibt es auch eine Weinprobe. Das Paar will Anekdoten erzählen und für musikalische Unterhaltung sorgen.

Auch Menschen aus der Region sind in das Veranstaltungsprogramm eingebunden. So wird beispielsweise die Weberstederin Kat-

rin Wenk-Olschowsky am 15. März und am 17. Mai über den Feensteig führen. Matthias Schwarzkopf aus Großengottern liest am 4. Juli aus dem gemeinsam mit seiner Frau Antonia verfassten Buch „Glücksorte in der Welterbregion Wartburg Hainich“.

Vor wenigen Tagen wurde dem Wald-Resort das „Greensign“-Zertifikat verliehen. Bisher tragen es in Thüringen nur Hotelketten. Jasmin Schlimm-Thierjung ist daher sehr stolz auf diesen Titel. Das Zertifikat ist ein Beweis dafür, dass in der Ferienanlage alles nachhaltig ist. Nun will das Resort auch stärker auf Regionalität setzen.



Links: Insgesamt gibt es 26 Bungalows in dem 2017 eröffneten Wald-Resort. Ein Teil davon ist barrierefrei. Rechts: Im Mai 2024 hatte der Wald-Resort-Erbauer Jürgen Dawo (links) die Ferienanlage offiziell an Jasmin Schlimm-Thierjung und ihren Mann Peter Jochem Edrich übergeben



### Zum Gedenken

Es heißt, die Zeit heilt alle Wunden,  
aber das stimmt nicht,  
es bleiben tiefe Narben.

## Horst Toll

\* 22.11.1949 † 13.02.2019



In lieber Erinnerung

Deine Gertraud

Höngeda und Stotternheim, im Februar 2026



Es ist nicht einfach, in schweren Stunden  
an alle und alles zu denken.

Eine *Danksagung* hilft,  
auch jedem Einzelnen zu danken.

Den aktuellen Trauerkatalog finden Sie  
unter: [trauer-in-thueringen.de/traueranzeige-aufgeben](http://trauer-in-thueringen.de/traueranzeige-aufgeben)

**Trauer** IN THÜRINGEN .DE

**Kontakt: Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens**  
oder telefonisch unter **0361 227 5651** (Mo-Fr 7-18 Uhr)  
bzw. per E-Mail:  
[kundendialog-anzeigen-thueringen@funkemedien.de](mailto:kundendialog-anzeigen-thueringen@funkemedien.de)

